

Golf e-Hybrid hat die größte elektrische Reichweite

Ab 1. Januar 2022 werden die Förderrichtlinien in Deutschland für Plug-in-Hybridfahrzeuge (PHEV) verschärft. Um weiterhin mit 6759 Euro beim Kauf förderfähig zu sein, dürfen sie ab 2022 entweder höchstens 50 Gramm CO₂ pro Kilometer emittieren oder müssen statt bis 40 Kilometer nun eine rein elektrische Mindestreichweite von 60 Kilometern (gemäß WLTP) vorweisen. Die sechs Volkswagen Plug-in-Modelle Golf e-Hybrid, Golf GTE, Tiguan -Hybrid, Arteon e-Hybrid, Arteon Shooting Brake e-Hybrid und Passat GTE Variant erfüllen die neuen Vorgaben des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Mit dem Golf e-Hybrid können aktuell bis zu 65 Kilometer rein elektrisch zurückgelegt werden (gemäß WLTP). Damit steht der Vertreter der Kompaktklasse in Sachen Reichweite an der Spitze der Plug-In-Hybride von Volkswagen. Ebenso halten die Modelle Arteon e-Hybrid und Arteon Shooting Brake e-Hybrid die verschärften Richtlinien für die Förderung ein. Hier liegt der Zuschuss bei 5625 Euro netto (3750 Euro Bundeszuschuss und 1875 Euro Herstelleranteil). Die Plug-in-Hybridmodelle Touareg e-Hybrid und Touareg R8 werden derzeit nicht zum Verkauf angeboten, werden aber voraussichtlich ab Dezember mit neuer Homologation bestellbar sein. Alle Modelle erfüllen die Anforderungen für eine vergünstigte Dienstwagenbesteuerung. Somit müssen lediglich 0,5 Prozent des Bruttolistenpreises als geldwerter Vorteil versteuert werden.

Die Anzahl an Plug-in-Hybriden steigt weiter: Bis Ende September wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Deutschland 241.000 Pkw mit Plug-in-Hybridantrieb neu zugelassen und damit in neun Monaten bereits deutlich mehr als im gesamten Jahr 2020 (200.500). Von Januar bis September 2021 hat Volkswagen hierzulande rund 31.000 Plug-in-Hybridmodelle an Kunden ausgeliefert, ein Plus von 257 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Weltweit wurden von Volkswagen seit 2014 rund 300.000 Plug-in ausgeliefert.

Die Plug-in-Hybridtechnologie ist neben dem vollelektrischen Antrieb ein wichtiger Bestandteil der E-Mobilitätsstrategie von Volkswagen. Bis 2030 wird der Anteil reiner E-Autos am Absatz in Europa auf über 70 Prozent steigen. Parallel dazu wird die Verbrenner-Flotte weiterentwickelt und durch Plug-in-Hybridtechnologie effizienter. Volkswagen plant, bis 2030 die Emissionen pro Fahrzeug in Europa um 40 Prozent gegenüber dem Stand von 2018 zu reduzieren. Das sind im Schnitt über den gesamten Lebenszyklus hinweg 17 Tonnen CO₂ weniger pro Auto. (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Plug-in-Hybridmodelle.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
